CONSTRUCTIVE ALPS

Medienmitteilung

Datum 6. November 2020
Sperrfrist 6. November 2020, 20:00 Uhr

Constructive Alps 2020 – Preisverleihung an klimabewusste Baukultur in den Alpen

Die Schweiz und Liechtenstein verleihen am 6.11.2020 zum fünften Mal den Architekturpreis «Constructive Alps» für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen. Von den 328 eingereichten Beiträgen zeichnet die Jury zehn herausragende Projekte aus.

Die Jury von «Constructive Alps» zeichnet zehn Gebäude aus, bei welchen die Architektinnen und Architekten den natürlichen Ressourcen und den Bautraditionen des Alpenraumes besonders Sorge trugen. Die Bauten zeigen exemplarisch, wie Architektur Ästhetik und Klimavernunft zusammenbringen kann. Die ersten drei Ränge und damit die Preissumme von 50 000 Euro teilen sich eine Landwirtschaftsschule in St. Gallen, eine Montagehalle in Vorarlberg und ein Berggasthaus in Glarus. Neu konnte auch das Publikum ihren Favoriten küren.

Den ersten Preis gewinnt das Landwirtschaftliche Zentrum Salez von 2019 im Kanton St. Gallen. Der Kanton setzte zusammen mit Architekt Andy Senn neue Massstäbe in Sachen Klimaeffizienz. Die Jury überzeugte das Gebäude, weil es das Prinzip «Low-Tech», eine möglichst einfache Bauweise für lange Lebensdauer, konsequent und intelligent durchzieht. Der zweite Preis geht an die Montagehalle der Zimmerei und Tischlerei Kaufmann im vorarlbergischen Reuthe von 2017. Die Halle am Rand des Bregenzerwaldes ist konstruiert aus Betonstützen und einem Fachwerk aus Baubuchenholz. Die aussergewöhnliche Konstruktion des Tragwerks ermöglichte eine flache Form der Halle und steht zugleich für höchste Holzbaukunst aus den Alpen. Den dritten Preis vergab die Jury an das Ortstockhaus in Braunwald. Das Gasthaus des Glarner Architekten Hans Leuzinger von 1931 gilt als eine Ikone der Moderne in den Alpen. Bei der Sanierung zeigten die Architekten viel Respekt vor dem denkmalgeschützten Haus. Auf 1772 Meter über Meer entstand so ein Muster für nachhaltigen Tourismus.

Erstmalig gibt es bei dieser Ausgabe von «Constructive Alps» einen Publikumsfavoriten. Über die Website konnten Interessierte ihre Stimme für ihr Lieblingsprojekt abgeben. Die meisten erhielt das Kongresszentrum in Agordo/IT von Studio Botter und Studio Bressan. Die Holzkonstruktion greift die regionale Bautradition gekonnt auf, die Stärke der Konzeption bezieht sich auf die Schönheit der Dolomitenlandschaft, die zum Hauptthema wird.

Anerkennungen und Publikumsfavorit

Anerkennungen

- Gemeinschaftshaus St. Ursula, Brig / CH
- Gasthaus Hergiswald, Kriens / CH
- Oeconomiegebäude Josef Weiss, Dornbirn / AT
- Gugg-Hof, Brannenburg / DE
- Contrada Bricconi, Oltressenda Alta / IT
- Immeuble Le Solaris, Grenoble / FR
- Bergkapelle Kendlbruck, Ramingstein / AT

Publikumsfavorit

- Kongresszentrum, Agordo / IT

10 Jahre Constructive Alps

Am 24. November 2020 soll die Ausstellung «Constructive Alps – Bauen fürs Klima» ihre Tore öffnen, die bis Ende Mai 2021 im Alpinen Museum in Bern zu sehen sein wird.* Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von Constructive Alps stellt die Ausstellung nicht nur die nominierten und ausgezeichneten Eingaben vor, sondern wirft auch einen Blick auf herausragende Beispiele aus früheren Ausgaben. Am 9./10. Juni 2021 findet im Rahmen des Vorsitzes der Schweiz bei der Alpenkonvention zudem eine Konferenz zu nachhaltigem Sanieren und Bauen in St. Gallen statt. *Aufgrund der Pandemie können diese Termine noch ändern. Besucher/innen werden gebeten, sich auf der Website des Alpinen Museums zu informieren.

«Constructive Alps 2020» ist ein Beitrag der Schweiz und Liechtensteins zur Umsetzung der Alpenkonvention und deren Klimaaktionsplan. Die Alpenkonvention ist weltweit das erste völkerrechtlich verbindliche Übereinkommen für die nachhaltige Entwicklung einer Bergregion. Die acht Alpenstaaten und die Europäische Union haben gemeinsam einen Klimaaktionsplan verabschiedet, durch dessen Umsetzung die Alpen zur Modellregion für Klimaschutz und -anpassung werden sollen. Die Schweiz übernimmt für die Jahre 2021 und 2022 den Vorsitz der Alpenkonvention. Während des Vorsitzes sollen die Themen Klima, nachhaltige Mobilität, die Politik der Verkehrsverlagerung und Alpenstädte in den Vordergrund gerückt und die Zusammenarbeit im Alpenraum verstärkt werden.

Links:
www.constructivealps.net

Kontakt/Rückfragen:
Magdalena Holzer, Sekretariat des Architekturpreises Constructive Alps,
info@constructivealps.net, +423 237 53 13

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Raumentwicklung ARE
HOCH PART ERRE
REGIERUNG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN
UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN
alpines museum
alpine museum
musée alpin
museo alpino
CIPRA LEBEN IN DEN ALPEN